

OLYMPIA-SPLITTER

Feuerwerk löste Waldbrand aus

Nicht alles, was Gianna Angelopoulos-Daskalaki anfasst, ist von Erfolg gekrönt. Die als «Retterin der Spiele von Athen» gefeierte Chefin des lokalen Organisationskomitees (ATHOC) liess bei einem Empfang ein Feuerwerk entzünden, das nach Angaben der Behörden einen Waldbrand auslöste. Feuerwerkskörper seien auf ein Waldstück anderthalb Kilometer südlich des Olympiastadions niedergegangen, teilte die Feuerwehr mit. Sie mobilisierte 25 Löschfahrzeuge und brachte das Feuer rasch unter Kontrolle. «Der Waldbrand hatte uns gerade noch gefehlt», schimpfte ein griechischer Offizieller. «Als hätten wir mit den Olympischen Spielen nicht schon genug zu tun.» (si)

Päpstliche Grüsse

Johannes Paul II., Oberhaupt der katholischen Kirche, hat den Olympia-Veranstaltern viel Erfolg für die Spiele in Athen gewünscht. In einer Botschaft an den griechischen Staatspräsidenten Konstantinos Stefanopoulos schrieb der Papst: «Ich bete dafür, dass die Olympischen Spiele eine Gelegenheit der Verbrüderung zwischen den Völkern und den Kulturen darstellen werden.» Der Sport trage dazu bei, die Gewalt zu überwinden, die die heutige Welt kennzeichne. (si)

Hunde unerwünscht

Die Olympia-Veranstalter haben in einem Katalog aufgelistet, was die Zuschauer beim Besuch der Wettkämpfe beachten müssen. Danach ist das Mitbringen von Tieren grundsätzlich verboten. Nur Polizei- und Blindenhunde dürfen in die Arenen. (si)

Unfälle mit der Strassenbahn

Die Athener Strassenbahn, die im Hinblick auf die Olympischen Spiele in Betrieb genommen worden ist, war in weniger als vier Stunden in zwei Unfälle verwickelt. In beiden Fällen stiessen Züge mit Personenzügen zusammen. Verletzt wurde niemand. Auch ein dritter «Olympia-Crash» verlief glimpflich: Ein Bus, der für den Transport von Olympia-Teilnehmern eingesetzt wurde, krachte mit einem Pkw zusammen. Es entstand lediglich Sachschaden. (si)

Simon Ammann am Strand

Einen prominenten Zuschauer hatten Patrick Heuscher/Stefan Kobel am Strand von Falliron. Skisprung-Doppelolympiasieger Simon Ammann unterstützte die beiden Beacher bei für ihn ungewohnten Temperaturen und wechselte nachher auch einige Worte mit Heuscher, der sich sehr freute: «Wenn sich die Gelegenheit ergibt, werde ich auch bei ihm einmal fanen. Er hat mit seinen Siegen sehr viele Schweizer inspiriert.» (si)

Ticketverkauf abgesackt

Nach zuletzt erfreulichen Ticketverkaufszahlen mussten die Organisatoren einen Einbruch registrieren. Am Tag der Eröffnung sackten die Werte auf einen Drittel der Zahlen der Vortage ab. Knapp 33 000 Billette wurden abgesetzt. Insgesamt gingen 2,8 von 5,3 Millionen Eintritten weg. Offizielle Stellen stellten einen Zusammenhang mit der Dopingaffäre um die einheimischen Sprintstars Kostas Kenteris und Ekaterini Thanou in Abrede.

NBC strebt hohen Gewinn an

Der amerikanische Fernsehsender NBC erhofft sich von den Spielen einen Gewinn von umgerechnet 41 Millionen Euro. (si)

Olympischer Joint

Der griechische Surf-Olympiasieger Nikos Kaklamanakis hat im Athener Olympiastadion bei der Eröffnungsfeier nach Ansicht etlicher Zuschauer einen «gigantischen Joint» angezündet. Einige Besucher erkannten in der eigenwillig gestalteten weissen Schale für das olympische Feuer eine «Selbstgedrehte» für den Genuss von Haschisch.

Phelps - Thorpe 1:1 in Gold

Phelps' Gold-Rush gestoppt - Staffel-Niederlage gegen Südafrika



Wunderknaabe Michael Phelps holte über 400 m Lagen mit Weltrekordzeit Gold, erlitt aber mit der US-Staffel eine empfindliche Niederlage.

ATHEN - Die Schwimm-Wettkämpfe an den beiden ersten Tagen in Athen fanden mit drei Weltrekorden und zahlreichen Jahres-Weltbestzeiten auf dem erwarteten hohen Niveau statt. Der von Michael Phelps (USA) geplante Gold-Rush ist allerdings bereits arg ins Stocken geraten.

• Valentin Gatterli, Athen

Phelps hatte am Samstagabend über 400 m Lagen, der ersten von 32 Entscheidungen im mit fast 11 000 Zuschauer ausverkauften Aquatic Centre, mit der Verbesserung seines eigenen Weltrekordes um 15 Hundertstel auf 4:08,26 gleich für den perfekten Auftakt gesorgt. Sein australischer Erzrivale Ian Thorpe zog nur 20 Minuten später mit dem Olympiasieg auf seiner Paradedrecke 400 m Crawl nach, auf welcher er seit sechs Jahren ungeschlagen ist.

Am Sonntag allerdings musste Phelps, der 19-jährige Wunderknaabe aus Baltimore, mit der amerikanischen 4x100-m-Crawl-Staffel ei-

ne äusserst schmerzhaft Schlappe einstecken. Sein eigentlich hoch eingeschätzter Landsmann Ian Crocker durchmass als Erster des amerikanischen Quartetts die zwei Bahnlängen mit der schlechtesten Zeit aller 32 Staffel-Schwimmer im Final, bereits fast zwei Sekunden hinter dem Südafrikaner Roland Schoeman. Dessen Vorlage wussten Lyndon Ferns, Darian Townsend und Ryk Neethling auszunutzen, was schliesslich in der Weltrekordzeit von 3:13,17 mündete, genau eine halbe Sekunde schneller als die Australier bei ihrem Olympiasieg vor vier Jahren in Sydney. Noch hinter den Holländern, die vom Bestzeit schwimmenden Pieter van den Hoogenband zuletzt noch zur Silbermedaille geführt wurden, reichte es den USA letztlich nur zu Rang 3.

Weiterer Dämpfer für Phelps

Fast am meisten Aufmerksamkeit zuteil kam am ersten Wochenende allerdings nicht den Final-Entscheidungen, sondern dem ersten Halbfinal über 200 m Crawl. Dabei wies Crawl-Spezialist Thorpe den

zwei Jahre jüngeren Phelps im ersten Direkt-Duell seit den letztjährigen WM in Barcelona (damals über 200 m Lagen) deutlich in die Schranken. Als Spielverderber für Phelps kündigte sich über 200 m Crawl aber in erster Linie auch Van den Hoogenband an, der in 1:46,00 souverän Bestzeit aufstellte. «VDH» erbrachte dabei den eindrucklichen Beweis, dass er die Form (und die Nerven?) besitzt, um wie in Sydney das Double über 100 und 200 m zu schaffen. Verpasst hingegen Phelps nach dem Staffel-Debakel auch diesen Titel, kann das Unterfangen «siebenmal Gold» - was zuvor erst Mark Spitz (USA) vor 32 Jahren in München gelungen ist - schon am dritten von acht Wettkampftagen ad acta gelegt werden. Auch die 1 Million Dollar, die von einem Sponsor für diese Leistung ausgesetzt sind, müsste der US-Teenager dann bereits abschreiben.

Australierinnen mit Weltrekord

Über 4x100 m Crawl gewann die australische Frauen-Staffel erst zum zweiten Mal nach 1956 in Melbour-

ne, Erzrivale USA wurde um fast eine halbe Sekunde distanziert. Das Quartett Alice Mills, Lisbeth Lenton, Petria Thomas und Jodie Henry unterbot in 3:35,94 auch den zweijährigen Weltrekord Deutschlands um sechs Hundertstel.

Jana Klotschkowa gewann über 400 m Lagen bereits ihren dritten Olympia-Titel, die erst 22-jährige ukrainische Nationalheldin überholte die Amerikanerin Kaitlin Sandeno allerdings erst auf den letzten Metern noch um zwölf Hundertstel. Klotschkowa blieb in der besten Zeit des Jahres (4:34,83) nur um 1,24 Sekunden über ihrem Weltrekord von Sydney.

Über 400 m Crawl der Frauen wurde die Französin Laure Manoudou erstmals Olympiasiegerin. Hannah Stockbauer, vor einem Jahr in Barcelona noch dreifache Weltmeisterin (400, 800 und 1500 m), wurde ihrer Favoritenrolle in keiner Weise gerecht und erreichte als Vorlauf-12. nicht einmal den Final. Die weiteren Goldmedaillen am Sonntag gingen an die Australierin Petria Thomas (100 m Delfin) sowie den Japaner Kosuke Kitajima (100 m Brust).

Griechen vor dem Out

FUSSBALL - Knapp fünf Wochen nach dem EM-Triumph in Portugal präsentiert sich Griechenlands Fussball-Gemeinde an den Olympischen Spielen von der weniger schönen Seite. Die mit nur einem Europameister angetretene Auswahl unterlag Mali in Thessaloniki 0:2. Die knapp 17 000 Anhänger der Hellenen mussten zur Kenntnis nehmen, dass die Olympia-Equipe nicht einmal ansatzweise mit der heroischen Mannschaft von Otto Rehhagel zu vergleichen ist. Nach zwei Partien stehen die Gastgeber mit einem enttäuschenden 2:2-Remis gegen Südkorea zu Buche und können das frühzeitige Out nur bei einer allfälligen Niederlage der Asiaten (gegen Mali) und mit einem deutlichen Erfolg gegen Mexiko noch abwenden.

Diametral anders ist die Lage der Argentinier. Die in vorzüglicher (Copa-America-)Besetzung ange-reisten Südamerikaner führen in der Gruppe C verlustpunktlos. Mit dem Tor zum 1:0 ebnete Carlos Tevez in der 39. Minute den Weg zum problemlosen 2:0-Sieg gegen Tunesien. Den Treffer zum Schlussstand markierte der Barça-Star Javier Saviola.

Die Iraker überraschen weiter. Dem 4:2 gegen die Portugiesen liessen sie einen souveränen 2:0-Sieg gegen Paraguay folgen. (si)

OLYMPIA-RESULTATE AUF EINEN BLICK

<p>Tennis Männer-Einzel, 1. Runde: Andy Roddick (USA/2) s. Flavio Saretta (Br) 6:3, 7:6 (7:4), Ji-ri Novak (Tsch) s. Tim Henman (Gb/4) 6:3, 6:3, Juan Carlos Ferrero (Sp/5) s. Hicham Arazi (Mar) 6:3, 6:1, Sebastian Grosjean (Fr/8) s. Luis Horna (Peru) 6:2, 7:5, Marat Safin (Russ/9) s. Karol Kucera (Slk) 6:0, 6:4, Max Mirnyi (WRuss) s. Juan Ignacio Chela (Arg/11) 3:6, 7:6 (7:0), 6:4, Nicolas Kiefer (De/14) s. Wladimir Woltschkow (WRuss) 6:2, 6:4, Fernando Gonzalez (Chile/16) s. Konstantinos Economidis (Gric) 7:6 (8:6), 6:2, Tommy Haas (De) s. Mario Ancic (Kro) 6:1, 7:5, Feliciano Lopez (Sp) s. Robin Söderling (Sd) 6:3, 3:6, 6:4, Mardy Fish (USA) s. Jonas Björkman (Sd) 7:6 (9:7), 1:0 w.o. Michael Juschni (Russ) s. Xavier Malisse (Be) 6:2, 6:2. Frauen-Einzel, 1. Runde: Patty Schnyder (Sch/10) s. Petra Mandula (Un) 6:3, 6:4, Justine Henin-Hardenne (Be/1) s. Barbara Strycova (Tsch) 6:3, 6:4, Venus Williams (USA/6) s. Melinda Ciznk (Un) 6:1, 6:2, Paola Suarez (Arg/7) s. Nathalie Dechy (Fr) 6:7 (1:7), 7:6 (7:5), 9:7, Ai Sugiyama (Jap/8) s. Zheng Jie (China) 4:6, 6:3, 8:6, Francesca Schiavone (It/11) s. Shinobu Asagoe (Jap) 6:3, 7:6 (7:4), Karolina Sprem (Kro/12) s. Gisela Dulko (Arg) 7:6 (8:6), 7:5, Chanda Rubin (USA/16) s. Samantha Stosur (Au) 6:2, 6:7 (8:10), 6:0, Daniela Hantuchova (Slk) s. Claudine Schaul (Lux) 6:1, 6:1. Männer-Doppel, 1. Runde: Yves Allegro/Roger Federer (Sz) s. Mariusz Fystenberg/Marcin Matkowski (Pol) 6:3, 6:2, Michael Llodra/Fabrice Santoro (Fr/3) s. Xavier Malisse/Olivier Rochus (Be) 6:3, 6:2. Frauen-Doppel, 1. Runde: Martina Navratilova/Lisa Raymond (USA/3) s. Tatjana Perebijnis/Julia Beygelzimer 6:2, 6:0.</p>	<p>Gruppe F. In Patras: China - Mexiko 1:1 (1:1). - Rangliste: 1. Deutschland 1/3, 2. Mexiko 1/1, 3. China 2/1. Gruppe G. In Saloniki: USA - Brasilien 2:0 (0:0). In Heraklion: Griechenland - Australien 0:1 (0:1). - Rangliste (je 2 Spiele): 1. USA 6, 2. Australien 3, 3. Brasilien 3, 4. Griechenland 0.</p>	<p>37.975, 4. Courtney Kupets (USA) 37.937, 5. Svetlana Chorkina (Russ) 37.836. Softball Frauen, 1. Runde (Samstag): Japan - Australien 2:4, USA - Italien 7:0, Taiwan - Kanada 0:2, China - Griechenland 5:0. 2. Runde (Sonntag): Japan - Taiwan 6:0, China - Italien 5:7, USA - Australien 10:0, Kanada - Griechenland 0:2. Landhockey Männer, 1. Runde, Gruppe A: Südkorea - Spanien 1:1 (0:1), Deutschland - Pakistan 2:1 (2:0), Grossbritannien - Ägypten 3:1 (1:0). - Gruppe B: Australien - Neuseeland 4:1 (2:0), Argentinien - Südafrika 1:2 (1:0), Holland - Indien 3:1 (1:0). Badminton Frauen-Einzel, Achtfinals: Gong Ruina (China/1) s. Salakjit Ponsana (Thai) 11:8, 11:3, Zhang Ning (China/2) s. Kelly Morgan (Gb) 11:6, 11:8, Zhou Mi (China/3) s. Kauri Mori (Jap) 11:2, 11:4, Mia Audina (Ho/4) s. Aparna Popat (Ind) 9:11, 11:1, 11:3, Wang Chen (Hongkong/5) s. Yao Jie (Ho) 8:11, 13:10, 11:8, Jun Jae Yoon (SKor/6) s. Cheng Shao-Chieh (Taiwan) 3:11, 11:6, 11:4, Tracey Hallam (Gb) s. Camilla Martin (Dut/7) 11:2, 5:11, 13:10, Petya Nedelcheva (Bul) s. Seo Yoon Hoo (SKor) 7:11, 11:5, 11:8. Reiten Concours Complet, Stand nach der Dressur (1. Abteilung/37 von 75 Teilnehmern), Einzel: 1. Bettina Hoy (De), Ringwood Cockatoo, 32,0 Strafpunkte, 2. Heclan Tompkins (Neus), Glen-garrick, 44,0, 3. Hinrich Romeike (De), Marius, 44,4, 4. Darren Chiachia (USA), Windfall, 44,6, 5. Olivia Bunn (Au), Top of the Line, 45,2. Team (mit Mäher/3 gestarteten Reitern): 1. USA (Amy Tryon/Poggio, 50,6; Julie Richards/Jacob Two Two, 65,4; Darren Chiachia/Windfall, 44,6) 160,60 Strafpunkte, 2. Belgien 167,8, 3. Irland 170,0. Beachvolleyball Beachvolleyball, 1. Spieltag, Männer, Pool E: Patrick Heuscher/Stefan Kobel (Sz) s. John Child/Mark Heese (Ka) 28:26, 21:18, Julien Prosser/Mark Williams (Au) s. Dain Blanton/Jeff Nygaard (USA) 21:16, 21:14. Frauen, Pool D: Guylaine Dumont/Annie Mar-tin (Ka) s. Nicole Schnyder-Benoit/Simone Kuhn (Sz) 21:16, 21:13, Holly McPeak/Elaime Youngs (USA) s. Kathrine Mascide/Susanne Glesnes (No) 21:14, 21:14. 2. Spieltag, Männer, Pool C: Martin Laciga/Paul Laciga (Sz) s. Robert Nowotny/Pk-ter Gartmayer (O) 21:14, 21:14, Javier Bosma/Pablo Herrera (Sp) s. Nik Berger/Florian Gosh (O) 21:14, 21:13.</p>
---	---	---